

Anforderungsformular

für Wasseranalysen

a) Einsender

Firma: _____
 Name: _____
 Straße: _____
 PLZ / Ort: _____
 Telefon: _____

b) Kommission / Wasserentnahmeort

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ / Ort: _____

c) Projekt

Projektnummer: _____
 Entnahmedatum: _____
 Probennehmer: _____
 Optische Beurteilung
 bei Entnahme: _____
 Geruch: _____

d) Sonstiges

Entnahmestelle: _____
 vorhandene
 Wasseraufbereitung: _____

e) Füllwasserprobe

Probe: öffentliche Wasserversorgung Wasserlieferant: _____

f) Angaben zum Heizsystem

Art des Systems: Fußbodenheizung Radiatorheizung
 Heizleistung (kW): _____ vorhandenes Korrosionsschutzgerät
 Wärmeerzeuger, z.B. Kessel, Wärmepumpe etc.: _____ Typ: _____
 System inhibiert: ja / nein
 Fabrikat des Wärmeerzeugers: _____ Mittel: _____

g) Werkstoffe

FBH nicht diffusionsdicht	<input type="checkbox"/>	FBH diffusionsdicht	<input type="checkbox"/>
Kupfer	<input type="checkbox"/>	Messing	<input type="checkbox"/>
Edelstahl	<input type="checkbox"/>	Normalstahl	<input type="checkbox"/>
St. verzinkt	<input type="checkbox"/>	andere	_____

g) Grund der Einsendung

Für eine schnellere Bearbeitung bitten wir Sie nach Möglichkeit **a l l e** Felder des Fragebogens vollständig auszufüllen.
 Bitte beachten Sie die Anleitung zur Entnahme von Wasserproben.

Anleitung zur Entnahme von Wasserproben

in Heizungsanlagen

Um eine aussagekräftiges Analysenergebnis zu erstellen sind gewisse Vorbedingungen zu erfüllen. Dies beginnt mit der korrekten Entnahme der Probeflüssigkeit.

Folgende Grundbedingungen sind zu berücksichtigen:

- 1.) Als Probegefäße kommen nur ungebrauchte Behältnisse aus Kunststoff (PVC/PE) in Betracht (keine Limonaden-, Saft- oder sonstige Einwegbehälter, in denen vorher Flüssigkeiten mit Farbstoff, Süßstoff oder extremen Gerüchen abgefüllt war!). Geeignet sind zum Beispiel Kunststoff-Mineralwasserflaschen. Die Größe ist so zu wählen, dass von jeder Probe mindestens 1/2 Liter zur Verfügung steht. Gerne senden wir Ihnen auch geeignete Gefäße zu.
- 2.) Vor der Entnahme aus dem System muss an der Zapfstelle (Armatür) das Wasser mit mäßigem Strahl ca. 1 Min. lang ablaufen. Die Dauer der Ablaufzeit ist abhängig von der Konstruktion bzw. Länge der Ablaufleitung (Stichleitung). Es wird das umlaufende Systemwasser zur Untersuchung benötigt.
- 3.) Jedes Probegefäß ist mehrere Male mit dem zu untersuchenden Wasser gut auszuspülen, wobei der Verschluss ebenfalls zu reinigen ist.
- 4.) Das Probegefäß ist beim Befüllen schräg zu halten; das Wasser muss langsam einlaufen. In der Flasche soll kein Luftraum verbleiben.
- 5.) Die Probegefäße müssen eindeutig gekennzeichnet sein. Folgende Daten sind auf der Probeflasche zu machen:
 - a.) Ihre Anschrift
 - b.) Kommission oder Objekt
 - c.) Datum der Entnahme
 - d.) Entnahmestelle
 - e.) Herkunft des Wasserlieferanten
 - f.) Angaben Heizungsart FBH/ Radiatoren
 - g.) Heizleistung kW
 - h.) Art des Wärmeerzeugers z.B. Kessel, Wärmepumpe, Wandtherme
 - i.) Fabrikat des Wärmeerzeugers
 - j.) Einbau eines electors Typ (wenn vorhanden)

Der Versand der Wasserprobe sollte schnellstmöglich erfolgen, da sich die Wasserbeschaffenheit durch längeres Verweilen in der Probeflasche verändert.